

# Arbeitszeiterfassung für Lehrkräfte - Erfahrungen und rechtliche Schritte?

Beitrag von „Antimon“ vom 2. März 2025 13:42

## Zitat von Magellan

Echte Routine hab ich an der Schule noch nie erlebt, liegt aber vielleicht auch an der Schulart

Ich nehme an, dass [Seph](#) hierauf reagiert hat. Selbst mit nur 4 Jahrgängen an der Schule schaffe ich es nicht, 2 x hintereinander das gleiche zu unterrichten. Nach langer Zeit habe ich gerade mal wieder zwei Paralel-kurse 4. Klasse Schwerpunktfach. Ich unterrichte zwei Fächer an zwei Schulformen in jeweils zwei Leistungsniveaus. Dazu diverse Wahl- und Ergänzungsfachkurse, ich hatte schon die Prüfungsvorbereitung der Fachmaturität [Pädagogik](#), die Vorbereitungsschiene für die selbständige Arbeit der FMS und natürlich betreue ich diese Arbeiten auch. Ich arbeite in beiden Fächern ohne Lehrbuch, an der FMS bereits nach der 2. Stundentafel, an der Maturabteilung demnächst nach der 3. Stundentafel. Zwischendrin ändern sich auch gerne mal die Promotionsbedingungen, qua Schulentwicklung ist man dazu angehalten neue Prüfungsformate zu implementieren und Klassenleitung bin ich hin und wieder auch. Es ist möglich an unserer Schule 30 Jahre lang +/- das gleiche zu machen, aber wenn ich die Reihen durchdenke, betrifft das maximal 10 von 120 Lehrpersonen. Es gibt z. B. jemanden mit Monofach Mathe, der ausschliesslich an der Maturabteilung unterrichtet. Tja.

Edit: [Magellan](#) Ich bin ansonsten bei dir, es würde mich ohnehin langweilen, immer das gleiche zu machen. Ich denke, am ehesten ist das an den berufsbildenden Schulen möglich und dort auch nur in ausgewählten Bildungsgängen. In vielen anderen Bereichen haben die dafür sehr viel fachfremden Unterricht. So bekommt jede und jeder den Zettel am Ende voll mit Arbeitszeit.